Universität Rostock Traditio et Innovatio

ibp INSTITUT FÜR BERUFSPÄDAGOGIK

DGfE Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft

Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Jahrestagung 2026

„Berufsbildungswissenschaft in Zeiten globaler Transformation und demokratischer Verantwortung“

16.–18. September
Universität Rostock

Call for Papers

Tagungshomepage:	*https://www.ibp.uni-rostock.de/bwp-2026/*
E-Mail-Kontakt:	*bwp2026@uni-rostock.de*
Tagungskomitee:	*Franz Kaiser, Tamara Riehle, Marie-Ann Kückmann, Claudia Kalisch*
Organisation:	*Institut für Berufspädagogik, Universität Rostock, insbesondere: Denise Bruch, Sophia Heller, Anna Hanf*

Liebe Kolleg:innen, liebe Early and Mid-Career Researcher, liebe Interessierte der Berufs- und Wirtschaftspädagogik,

2026 wird die Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft vom 16. bis 18. September vom Institut für Berufspädagogik (ibp) der Philosophischen Fakultät an der Universität Rostock ausgerichtet. Das ibp wurde vor 10 Jahren, im Januar 2016 gegründet. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns die Sektionstagung zu gestalten und das Jubiläum zu feiern.

Fokus der Tagung

Die Berufsbildungswissenschaft an den Hochschulen ist hervorgegangen aus der Akademisierung der Lehrpersonenbildung für berufliche Schulen. Sie hat sich in der Sektion der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft organisiert und über Jahrzehnte als eigenständiger Zweig etabliert. Die Forschung und Lehre zur Beruflichen Bildung ist sehr vielfältig und fokussiert unterschiedliche Handlungsfelder wie etwa die vorberufliche Bildung, die nichtakademische und akademische Berufsbildung sowie die Weiterbildung. Zur Schaffung einer Übersicht werden in der Berufs- und Wirtschaftspädagogik gelegentlich die Ebenen des Modells von Urie Bronfenbrenner (1981) herangezogen.

So werden ausgehend vom übergreifenden Ziel der Subjektentwicklung, Veränderungen der Berufsbildung auf unterschiedlichen Ebenen von der *Mikroebene* der unmittelbaren Aneignung beruflicher Fähigkeiten bis zur *Makroebene* der gesellschaftspolitischen Aushandlungsprozesse untersucht. Zur Letzteren gehören u. a. die international vergleichende Forschung zu Berufsbildungssystemen sowie die Studien zu kulturellen, wirtschaftlichen und natürlichen Einflüssen auf die Berufsbildung in einer globalisierten Welt. Ebenso werden die Wirkung von Berufsbildungspolitik und ihren Förderinitiativen auf nationaler Ebene evaluiert, Arbeitsmarkt- und demografische Entwicklungen untersucht und die historischen Entwicklungen ihres gesetzgeberischen und institutionellen Rahmens auf einer *Exoebene* eruiert. Auf der *Mesoebene* werden einzelbetriebliche und schulische Veränderungen in den Blick genommen. Hier finden sich berufswissenschaftliche ebenso wie curriculare Forschungs- und Entwicklungsprojekte, die sich auf die Gestaltung von Lernräumen unter Einbezug der aktuellen technischen Entwicklungen und veränderten gesellschaftlichen Anforderungen beziehen. Wie individuelle Kompetenzentwicklungen, Interaktionen im Unterricht und Lernsettings sowie Förderangebote auf die Individuen in der Vielfalt ihrer Lebenswelten wirken, zeigen Studien auf der *Mikroebene*. Dabei bestehen auch Wechselbeziehungen der betrachteten Ebenen, was auch die Grenzen entsprechender Metamodelle unterstreicht.

Jenseits der Gegenstandsebene der beruflichen Bildung ist die Berufs- und Wirtschaftspädagogik zeitgleich Teil des Wissenschaftssystems. In diesem Kontext reflektieren und entwickeln Wissenschaftler:innen, auch im Austausch mit Kolleg:innen benachbarter Wissenschaftsdisziplinen, ihre Forschungstheorien und -methoden, wie bereits der 2024 erschienene Band zum 50-jährigen Bestehen der Sektion aufzeigt. Die Vielfalt der Berufsbildungsforschung und -lehre, die elaborierte Tagungs- und Publikationslandschaft der Disziplin sowie die Etablierung von Fachgruppen und Forschungsverbünden auf nationaler und internationaler Ebene sind Ausdruck dieser anerkannten, eigenständigen Wissenschaftsdisziplin. Die verbundene Offenheit ist nicht nur für Early and Mid-Career Researcher Chance und Herausforderung im Hinblick auf Orientierung und eigenständige Entwicklung.

Die Jahrestagung 2026 soll sich insbesondere den tiefgreifenden gesellschaftlichen Transformationsprozessen widmen, die gegenwärtig die berufliche Bildung prägen. So erfordern ökologische, demografische und soziale Veränderungen bis hin zu antidemokratischen Tendenzen, dass Berufsbildungswissenschaftler:innen ihre Verantwortung in einer global vernetzten Gesellschaft kontinuierlich reflektieren. Neben der Untersuchung der Rahmenbedingungen, vorhandener Handlungsstrategien der Beteiligten im Umgang mit den Herausforderungen sowie der Thematisierung lerngestaltender Implikationen soll darum auch die Rolle der Wissenschaft selbst kritisch reflektiert werden. So sind explizit Beiträge willkommen, die der Frage nachgehen, inwieweit Berufsbildungsforschung selbst als Motor von Veränderungsprozessen fungieren kann und sollte (*Wissenschaftsebene*).

Wir freuen uns auf einen lebendigen Austausch zu aktuellen Erkenntnissen aus der gesamten Bandbreite der Forschungslinien und Paradigmen und laden Wissenschaftler:innen aus der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik sowie der Berufsbildungsforschung herzlich an die Universität Rostock ein. Wir begrüßen Beitragsvorschläge, die sich auf das übergreifende Tagungsthema beziehen (siehe hierzu auch weiterführende Informationen auf der Tagungshomepage), schließen aber auch andere Themen nicht aus.

Einreichungsprozess

Wir bitten die Beiträge und alle Einreichungen den nachfolgenden Vorgaben entsprechend zu gestalten.

a) Zuordnung zum Tagungsformat
b) Name, Vorname, Institution, E-Mail-Adresse
c) Bezug zum Tagungsthema (falls vorhanden)
d) Beitragstitel
e) Fragestellung
f) Theoretische Verortung
g) ggf. methodischer Zugang
h) (erwartete) Ergebnisse
i) Referenzen
j) Absicht dazu einen Beitrag für das Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung einzureichen (ja/nein)

Abstracts mit max. 2.500 Zeichen inkl. Leerzeichen (exklusive der Referenzen und der Angaben zu a), b), und c)) sind **bis zum 15. März 2026** (Achtung: Fristverlängerung!) über ConfTool einzureichen. Bitte achten Sie bei den Einreichungen darauf, dass Sie nur bei *einer* Einreichung als Erstautor:in und Vortragende:r erscheinen dürfen. Mehrfachnennungen als Co-Autor:innen sind möglich. Ausnahmen bilden die Poster und die Science Slam Session. Sie können zusätzlich eingereicht werden.

Die Verschriftlichung der Tagungsbeiträge in deutscher oder englischer Sprache kann für das Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung eingereicht werden. Für ein Double Blind Review sind Beiträge sowohl in anonymisierter Fassung als auch mit Klarnamen und ein kurzes Abstract als Word-Dokument einzureichen.

Tagungsformate

(I) Early and Mid-Career Researcher Power Pitch
Sie bieten erstmals die Gelegenheit, Forschungsideen kurz und knapp vorzustellen und zu diskutieren. Pro Beitrag stehen bis zu 5 Minuten für die Pitch-Präsentation und 5 Minuten für die Diskussion zur Verfügung.

(II) Einzelvortrag in einer Early and Mid-Career Researcher Session
In Sessions für Early and Mid-Career Researcher haben Promovierende und Habilitierende die Gelegenheit, ihre Forschungsvorhaben vorzustellen und zu diskutieren. Pro Beitrag stehen 15 Minuten für die Präsentation und 15 Minuten für die Diskussion zur Verfügung.

(III) Poster
Posterbeiträge werden im Rahmen eines „Rundgangs" vorgestellt. Hierfür ist ein kurzes Blitzlicht (max. 1 Minute) vorzubereiten, das Interesse für weiterführende Gespräche wecken soll.[1] Die Poster stehen während der gesamten Tagung zur Verfügung.

(IV) Einzelvortrag in einer Standardsession
Einzelbeiträge werden vom Gastgeber thematisch gruppiert und entsprechend im Programm verortet. Pro Einzelbeitrag stehen 15 Minuten für den Vortrag und 15 Minuten für die Diskussion zur Verfügung.

(V) Symposium (90 Minuten)
Das Symposium umfasst mehrere Beiträge, die zu einem Themenschwerpunkt gemeinsam eingereicht werden. Es wird selbst moderiert und ggf. mit einem/r Diskutant:in ergänzt. Bei der Einreichung ist neben den Abstracts zu den Einzelbeiträgen auch ein Mantelabstract zur Verbindung der Einzelbeiträge einzureichen (max. 1.500 Zeichen, exkl. Referenzen). Die Verantwortung für die Organisation im Vorfeld und die Durchführung obliegt den Einreichenden des Formats.

(VI) Forum (90 Minuten)
Das Forum setzt ebenfalls einen thematischen Schwerpunkt, dient aber eher der Diskussion spezifischer Themenfelder und weniger der Präsentation von Forschungsergebnissen. Die Einreichenden benennen im Abstract (max. 3.000 Zeichen) die Relevanz mit Bezug zum thematischen Schwerpunkt der Tagung, die Form und den Ablauf des Forums sowie die daran beteiligten Personen.

(VII) Berufs- und wirtschaftspädagogischer Science Slam
Dieses Format bietet die Möglichkeit, innerhalb von maximal 10 Minuten ein Forschungs- oder Berufsbildungsthema möglichst kurz, allgemeinverständlich, informativ und unterhaltsam vorzustellen. Das freie, nicht nur an Early and Mid-Career Researcher gerichtete Format ist eingebettet in das Abendprogramm des ersten Tages. Für die Einreichung ist die Nennung von Titel und Autor:innen ausreichend.

Geplanter Tagungsablauf (ohne Gewähr)

Die Tagung findet durchgängig am Campus Ulmenstraße in Rostock statt.

15.09.2026	ab 18:00 Uhr vorabendlicher Early and Mid-Career Researcher-Austausch
16.09.2026	8:30 Uhr Begrüßung der Early and Mid-Career Researcher und Statusgruppentreffen

[1] Dieses Blitzlicht kann gerne auch als Video mittels QR Code mit dem Poster verbunden werden.

	10:15 Uhr Early and Mid-Career-Researcher Sessions 15:45 Uhr Begrüßung, Keynote 1 anschließend: Meet the Editor, Postersession ab 18:00 Uhr Grill-Imbiss 18:00 Uhr Preisverleihung und Mitgliederversammlung 20:30 Uhr Science Slam
17.09.2026	8:30 Uhr Sessions, Foren, Symposien 13:00 Uhr Keynote 2 14:15 Uhr Sessions, Foren, Symposien 18:30 Uhr Abfahrt mit dem Schiff zum Gesellschaftsabend 20:00 Uhr Abfahrt mit dem Bus zum Gesellschaftsabend (für Personen mit Tanzticket)
18.09.2026	9:00 Uhr Podiumsdiskussion zum Tagungsthema 10:15 Uhr Sessions, Foren, Symposien Tagungsende 15:30 Uhr

Tagungsorganisation

Für die Tagungsanmeldung sowie die Zahlungsabwicklung nutzen Sie bitte **ab dem 16. Dezember 2025** das ConfTool (vgl. Zeitplan): https://www.conftool.org/bwp2026/

Weitere Hinweise zur Tagung, wie Zugang zu den Hotelkontingenten finden Sie auf der Tagungshomepage: https://www.ibp.uni-rostock.de/bwp-2026/

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Organisationsteam unter: bwp2026@uni-rostock.de

Zeitplan im Vorfeld der Tagung (ohne Gewähr)

16. Dezember 2025	Veröffentlichung des Call for Papers und Freischaltung des ConfTools zur Einreichung
15. März 2026	Ende der Einreichfrist für Beitragsvorschläge (verlängert)
16. März - 17. Juli 2026	Anmeldezeitraum (EARLY Bird: bis 31. Mai 2026)
30. April 2026	Ende der Einreichfrist für die Gutachten
30. Juni 2026	Rückmeldung zur Beitragsannahme
20. Juli 2026	Veröffentlichung des Tagungsprogramms
16. – 18. September 2026	Tagung in Rostock
1. Dezember 2026	Einreichung von Beiträgen für das „Jahrbuch der berufs- und wirtschaftspädagogischen Forschung 2027“